



4 Arbeit mit Quellen und historischen Darstellungen

Die Arbeit mit Quellen und Literatur ist gleichzeitig interessant und anstrengend. Du musst bei den vielen Texten immer den Überblick behalten und viele Dinge gleichzeitig lesen und in Verbindung bringen. Damit du dich nicht verzettelst, orientierst du dich an deiner ► **1b Fragestellung**. Mit ihrer Hilfe kannst du gezielt in den Quellen und der Literatur gezielt Informationen suchen.

Bei der Arbeit mit ► **4a Quellen** musst du einiges beachten. Wichtig: Die Quellen sind kein Abbild der Vergangenheit. Du kannst also niemals davon ausgehen, dass es so gewesen ist, wie es in der Quelle steht. Eine Quelle bietet dir meistens nur eine Perspektive. Deshalb solltest du möglichst viele Quellen sammeln und das Bild von der Vergangenheit Stück für Stück wieder zusammensetzen. Auf Spurensuche musst du aber auch aushalten können, dass es nicht für jede Frage eine Quelle gibt. Es werden also Lücken bleiben und Fragen ohne Antworten. Aber festzustellen, dass eine Frage nicht beantwortet oder etwas nicht beschrieben werden kann, ist auch ein Erfolg.

Deshalb: Sei immer kritisch!

Das gilt auch für die Arbeit mit der Literatur, die du in Bibliotheken findest. Bei der Literatur handelt es sich um Darstellungen. Das bedeutet, dass die Autoren mit Quellen und anderer Literatur ihre Frage beantwortet und einen Text geschrieben haben. Auch hier kannst du auf unterschiedliche Ergebnisse und Urteile zu ein und derselben Frage stoßen. Das kann damit zusammenhängen, dass ein Text älter als der andere ist und die beiden Autoren unterschiedlich viel wissen konnten. Oder daran, dass ein Thema sehr umstritten ist.

Auch hier heißt es: kritisch bleiben!

In diesem Kapitel...

...wird der Umgang mit ► **4a Quellen** und ► **4f Literatur** erklärt. Die beiden ► **Methodenblätter 4c + 4g** kannst du für die Spurensuche mit deiner Literatur und deinen Quellen nutzen.



4a Quellen

Quellen sind alle Materialien, über die du direkte Informationen und Hinweise über das Leben der Menschen sowie Ereignisse und Vorgänge in der Vergangenheit erhalten kannst. Im Idealfall sind sie im zeitlichen Abschnitt entstanden den du durch deine Fragestellung eingegrenzt hast. Erst mithilfe von Quellen ist es

möglich, bestimmte Aspekte der Vergangenheit zu beschreiben. Viele aus der Vergangenheit erhaltenen Dinge können als Quelle dienen: Schriftstücke, Bilder, Gegenstände. Um Quellen unterscheiden zu können, spricht man auch von verschiedenen **Quellengattungen**.

Beachte für deine Recherche nach Quellen

- Um eine Quelle verstehen zu können, solltest du im Vorfeld Informationen über die Personen oder den Vorgang eingeholt haben, um die es in der Quelle geht. Nur so kannst du prüfen, was die Quelle zur Antwort auf deine ► **1b Fragestellung** beitragen kann.
- Daher solltest du vorher anhand deiner ► **4f Literatur** und im Gespräch mit deinem/deiner Geschichtslehrer/in oder einem/einer anderen Expert/in (zum Beispiel deinem/deiner Ansprechpartner/in im ► **3c Archiv**) klären, welche Quellen dir weiterhelfen können.
- Beachte unbedingt: Bücher, die ein Thema im Nachhinein untersuchen, sind auf den ersten Zugriff keine Quellen, sondern werden in der Geschichtswissenschaft als **Darstellungen** bezeichnet. Für ihre eigene Entstehungszeit können sie allerdings Quellen sein (auch hier ist es eine Frage der Perspektive).

Auf die Perspektive kommt es an

Jede historische Quelle – egal ob Brief, Bericht, Protokoll, Zeitungsartikel usw. – ist durch die **Perspektive des Betrachters** gekennzeichnet. Manchmal werden sich Berichte ähneln, manchmal sehr stark unterscheiden. Ein einfaches Beispiel: Nach einem Fußballspiel gehen Sieger und Verlierer vom Platz und ihre Fans nach Hause. Jede Seite hat eine andere Perspektive auf das Ereignis und wird es unterschiedlich erinnern und erzählen.

- Quellen sind immer durch unterschiedliche Erfahrungen, Eindrücke und Einstellungen beeinflusst.
- Verschiedene Betrachter werden bestimmten Einzelheiten nicht die gleiche Wichtigkeit beimessen.
- Manche Aspekte werden weggelassen, anderer dafür stärker betont.
- Die Bewertungen der Ereignisse aus verschiedenen Blickwinkeln werden sich somit unterscheiden.
- Deshalb ist es wichtig, dass du für deine Arbeit mehrere Quellen aus unterschiedlichen Perspektiven verwendest. Historiker nennen das **Multiperspektivität**.

Tipp für die Oberstufe

Informiere dich, ob es in der Geschichtswissenschaft und der Öffentlichkeit Kontroversen, d. h. unterschiedliche Darstellungen in Sachbüchern, Zeitungen, im Fernsehen usw. gegeben hat und ob es sie bis heute gibt. Wie stehen die Aussagen aus deinen Quellen mit ihnen im Zusammenhang? Und wie beurteilst du diese »öffentliche« Darstellung der Geschichte?



Am 17. Juni 1953 wird Arno Heller beim Volksaufstand in der DDR durch seinen Steinwurf auf die sowjetischen Panzer bekannt.

© ap / dpa / SZ Photo



4b Schriftliche Quellen

Schriftliche Quellen sind die häufigsten Quellenarten in **3c Archiven**. Sie sind so vielfältig, dass sie sich auch wieder in unterschiedliche Gattungen unterteilen lassen. Das hat auch Auswirkungen auf die Perspektive, die du in den Quellen findest. Ein/e Bürgermeister/in wird etwa in Protokollen und offiziellen Briefen anders über eine Sitzung schreiben als an eine Freundin oder einen Verwandten. Und ein/e Journalist/in, der/die über die Sitzung berichtet, wird andere Dinge betonen als die Politiker/innen.

Wenn dir eine schriftliche Quelle vorliegt, musst du dir zunächst überlegen, zu welcher Gattung diese gehört und welche Auswirkung dies auf die Perspektive hat. Vergleiche zum Beispiel die folgenden zwei Briefe.

Offizieller Brief an Mitarbeiter

Komplizierte Verwaltungssprache

Geschäftlich-nüchtern

Sehr geehrter Herr Kämmerer,

nach dem Beschluss der gestrigen Stadtratssitzung zur Kosteneinsparung werden wir unseren Budgetrahmen für den Schulhaushalt neu überdenken müssen. Daher bitte ich Sie, für unser Treffen nächste Woche eine entsprechende Vorschlagsliste zu erstellen.

Privater Brief, persönliche Ansprache

Persönliche Gefühle

Mein lieber Herrmann,

es ist schrecklich, der sture Stadtrat will ausgerechnet an den Schulen sparen. Selbst meine eigene Partei hat mich im Stich gelassen! Mir bleibt leider nichts anderes übrig, als in der Verwaltung zu schauen, wie wir die Kürzungen möglichst gerecht verteilen.

Überlege, welche Informationen aus der Quelle triftig und plausibel sind. Wurde etwas ausgelassen, ergänzt, beschönigt, verharmlost, verkürzt oder sachlich, vollumfänglich und detailreich dargestellt? Keines dieser Kriterien ist generell ein Hinweis auf die Qualität einer Quelle. Diese lässt sich nur in Abhängigkeit zur Fragestellung klären: So kann je nach Fragestellung eine verharmlosende Quelle sehr aussagekräftig oder eben nicht. Eine Quellenauswertung ohne konkrete Fragestellung wird keine brauchbaren Ergebnisse erbringen können, da letztlich nur der Inhalt wiedergegeben werden kann.

Auf dem **4c Methodenblatt** findest du Fragen, die dir bei der Auswertung helfen können.

Beachte für die Auswertung von Schriftquellen

- Beschreibe, welche Quellengattung vor dir liegt und was das für deine Auswertung bedeutet.
- Fasse den Inhalt der Quelle kurz zusammen und kläre, inwiefern der Inhalt der Quelle bedeutsam für deine Fragestellung ist.
- Überprüfe, aus welcher Perspektive berichtet wird:
 - Aus welcher Situation berichtet der Autor/die Autorin der Quelle?
 - Für wen ist das Schriftstück bestimmt?
 - In welchem Kontext wird das Schriftstück veröffentlicht?
 - Wie nah war der Autor/die Autorin am Geschehen dran?



4c Methodenblatt: Schriftliche Quellen

1. Auf welche deiner Teilfragen könnte dir die vorliegende Quelle Antworten geben?

.....

.....

2. Notiere, welche Informationen du zu dieser Quelle hast (Gattung, Verfasser/in, Entstehungszeit/-ort). Welche quellenkritischen Überlegungen musst du berücksichtigen?

.....

.....

3. Was ist das Thema der Quelle? Fasse kurz zusammen, worum es in der Quelle inhaltlich geht.

.....

.....

.....

4. Interpretiere die Quelle.

a) Unter welchen Umständen ist die Quelle entstanden? Für wen wurde sie geschrieben?

Berichtet der Verfasser/die Verfasserin über eigene Erfahrungen oder über ein Ereignis, an dem er/sie nicht beteiligt war?

.....

.....

.....

b) Welches Ziel bzw. welche Absicht hat der Verfasser/die Verfasserin?

Kannst du eine bestimmte Perspektive erkennen? Bleibt er/sie sachlich oder wird emotional? Ergreift er/sie einseitig Partei?

.....

.....

.....

5. Schlussfolgerungen für die Weiterarbeit:

a) Fasse zusammen, welche Erkenntnisse du für deine weitere Arbeit gewonnen hast und welche neuen Fragen aufgetaucht sind.

.....

.....

b) Notiere, welche weiteren Informationen und ggf. Bild- und Textquellen du nun für die Beantwortung deiner Forschungsfragen noch benötigst ► **3a Recherchewege**

.....

.....